



ÖGK Gesundheitsbarometer

Regelmäßige Mammografien senken die Brustkrebs-Sterblichkeit

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen – rechtzeitige Behandlung verspricht allerdings gute Heilungschancen. Mit dem Screeningprogramm *früh erkennen* soll die Brustkrebs-Sterblichkeit in Österreich langfristig gesenkt und die hohe Qualität der Mammografie in Österreich laufend gesichert werden.

5.632



Brustkrebs-Diagnosen

gab es zwischen 2017 und 2019 **durchschnittlich pro Jahr**. Rund fünf bis zehn Prozent der Fälle entfallen auf erblich bedingten Brustkrebs.

6 von 1.000



Frauen, die zur Mammografie gehen, erhalten die Diagnose Brustkrebs.

30 von 1.000 werden zu einer weiteren Untersuchung eingeladen. 24 von ihnen haben keinen Brustkrebs. Durch ein **4-Augen-Prinzip und einen zusätzlichen Ultraschall bei Bedarf** wird in Österreich eine besonders hohe Qualität bei der Früherkennung von Brustkrebs gewährleistet.

790.000



Erinnerungsschreiben

Die Sozialversicherung setzt im Rahmen des Früherkennungsprogramms zahlreiche Maßnahmen, um die Brustkrebs-Sterblichkeit in Österreich zu senken. So werden beispielsweise **alle Frauen zwischen 45 und 69 Jahren** mit einem Schreiben **zur Früherkennungsmammografie aktiv eingeladen**.

80 von 100.000



Frauen zwischen 45 und 49 Jahren

erkranken an Brustkrebs. Ab dem Alter von 45 Jahren steigt das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, stark an. In der Altersgruppe von 40 bis 44 Jahren sind es noch durchschnittlich **46 von 100.000 Frauen**, die an Brustkrebs erkranken.

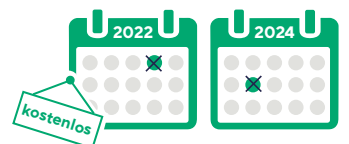
627.993



Mammografien jährlich

werden durchschnittlich in Österreich durchgeführt und als Kassenleistung von der ÖGK abgerechnet. **Frauen im Alter zwischen 40 und 69 Jahren** haben **alle zwei Jahre** Anspruch auf eine Früherkennungsmammografie **sowie jede und jeder bei Auftreten von Indikatoren** für eine mögliche Brustkrebserkrankung oder ein erhöhtes Risiko.

Alle 24 Monate



zur Vorsorgeuntersuchung

Die ÖGK empfiehlt allen Frauen zwischen 45 und 69 Jahren, das **kostenlose Angebot der Früherkennungsmammografie in Anspruch zu nehmen**. Frauen zwischen 40 und 44 sowie ab 70 haben ebenfalls die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am Früherkennungsprogramm anzumelden und so regelmäßige Einladungsschreiben zu erhalten.